

# Vogtländischer Anzeiger.

17. Stück.

Sonnabends den 28. April 1810.

## Hannibal.

Eine historische Skizze.

(Fortsetzung.)

Bewundernswürdig ist die Klugheit, mit welcher Hannibal die erfahrensten römischen Feldherrn in die Falle zu locken und durch Schnelligkeit und geschickte Benützung der Gegenden ihre Pläne zu vereiteln mußte; ein Talent, das auch in unsern Tagen die alväterische Schlenbrianstaktik stets zu nichte gemacht hat. Gleich der erste Consul, der ihm entgegentam, wurde am Ticinus, unterhalb des jetzigen Turin, von den trefflichen numidischen Reitern, welche Hannibal mitgebracht hatte, überflügelt — also nichts weniger als eine neue Kunst — und geschlagen, so daß er sich eilends über den Po nach Placentia zurückziehen mußte. Nun plünderten die Afrikaner alle römischen Besitzungen im Mailändischen rein aus, nur die Güter der gallischen Einwohner ließ Hannibal verschonen. Durch diese List gewann er sich die Freundschaft dieser Leute und einen wichtigen Zuwachs an Truppen. Er rückt an der Trebia vor, nimmt eine vortreffliche Stellung, reizt den andern Consul, Sempronius, der mit einem

zweiten Heer herbeigeeilt war, durch scheinbare Unvorsichtigkeit zu einer Schlacht, und als sich dieser wirklich in die Schlinge locken läßt, schlägt er ihn völlig und vernichtet beinahe dessen ganzes Heer. Ein Zeichen wahrhaft großer Feldherrn, die, wo nur möglich, den Kampf durch einen Hauptschlag zu entscheiden suchen. Alle vorher von den Römern besiegte Völkerschaften gehen nun zu ihnen über (wer denkt nicht an die Polen im Krieg 1806 und 9?) er bezieht sichere Winterquartiere am Po und läßt seine Soldaten hoch leben von den wohlgefüllten Magazinen, die er den Römern vor ihren Augen weggenommen hatte.

Im nächsten Feldzuge rückt er nach Etrurien vor, ein äußerst beschwerlicher Marsch durch tagelange Moräste, die die Ueberschwemmungen des Arno verursacht hatten. Drei Tage und drei Nächte mußten die Afrikaner ohne Ruhe und Schlaf bis an die Kniee im Wasser waten, den Pferden gingen die Hufe ab, die Lastthiere blieben im Schlamm stecken, und Hannibal selbst verlor durch eine Entzündung ein Auge. Dennoch war er kaum auf dem Trocknen, als er schon durch Neckereien und verstellte Fluchten den neuen Consul zu einem Treffen reizte. Auch dieser

dieser